

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 11: **Architektur und Fotografie = Architecture et Photographie**

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das haben wir vom Pilz gelernt.

Systematische Forschung machte die neuen Tragwerk-Konzeptionen des modernen Stahlbaus erst möglich. Von Geilingers Beitrag hierzu ist in dieser Anzeige die Rede.



Der Geilinger-Stahlpilz.

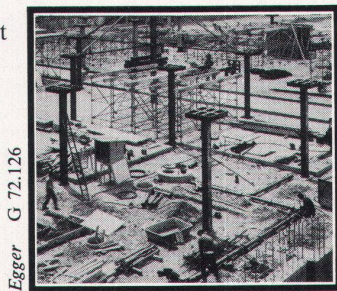
Das Ergebnis über drei Jahre dauernder Versuche, in denen die Geltung der Kinnunen-Nylander-Theorie über das Durchstanzen von Flachdecken im Bereich der Abstützungen mit grossen Abmessungen abgeklärt wurde. Die neue Bemessungs-Methode gestattet die genaue Dimensionierung der Stützenbereiche sowohl für einbetonierte als auch für vollkommen freie Stahlpilze.

Die Stabilität eines Bauwerkes ist umgekehrt proportional zu den wissenschaftlichen Kenntnissen eines Baumeisters, spöttelte zu Ende des 18. Jahrhunderts ein englischer Ingenieur namens Treggold nicht ganz zu Unrecht. Heute – so lehrt ein Blick auf die Pläne und Baustellen – ist das anders geworden. Baustatik und Festigkeitslehre dienen dem Ingenieur bei der Beurteilung seiner Tragwerk-Konzeptionen als Grundlagen. Die moderne Computer-Technik entlastet ihn von der rein rechnerischen Tätigkeit und lässt ihm vermehrt Zeit für seine eigentliche und schöpferische

Arbeit: Die Lösung von Bau-Problemen. Dass die Geilinger-Gruppe an der Lösung der sich immer wieder neu stellenden Bau-Probleme entscheidenden Anteil hat, machen die seit 1961 systematisch durchgeführten Forschungs-Projekte deutlich, die 1968 – um nur ein Beispiel zu nennen – zum bekannten Geilinger-Stahlpilz führten. Zahlen illustrieren, dass diese Entwicklung nicht fürs statische Lehrbuch gemacht wurde: In den kurzen vier Jahren seit

Entwicklung des Stahlpilzes wurden die neuartigen Stahl-Stützen bei insgesamt 280 Bau-Objekten verwendet.

**Die Geilinger-Gruppe:
Zusammengeschweisst
aus Stahl und Metall.**



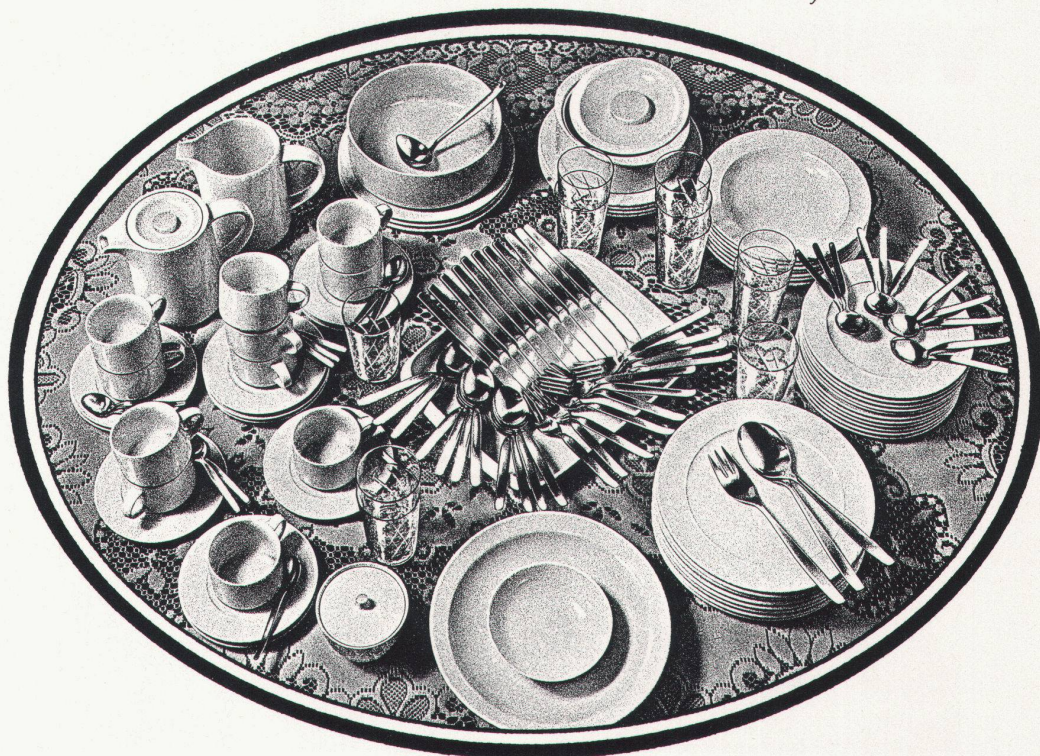
Auf immer mehr Baustellen schiessen die Geilinger-Stahlpilze aus dem Boden: Hier eine eindruckliche Aufnahme des im Entstehen begriffenen VBW-Busdepots in Winterthur.

GEILINGER

4 UNTERNEHMEN – 1 FIRMENGRUPPE:

GEILINGER STAHLBAU AG, WINTERTHUR/BÜLACH; GEILINGER CONSTRUCTIONS MÉTALLIQUES SA, YVONAND;
GEILINGER AG, METALLBAU, WINTERTHUR; GEILINGER AG, BAUELEMENTE, ELGG.

Wenn Sie sich einen Geschirrspülautomaten anschaffen,
dann einen mit Reserven: den neuen Therma, der in einem einzigen
Arbeitsgang 11 internationale Massgedecke bewältigt.



Das schafft kein anderer Einbau-Geschirrspülautomat.*

11 Suppenteller + 11 flache Teller +
11 Dessertteller + 11 Untertassen + 11 Tassen
+ 11 Trinkgläser + 11 Suppenlöffel + 11 Mes-
ser + 11 Gabeln + 11 Teelöffel + 11 Dessert-
löffel + das ganze Servierbesteck + die da-
zugehörigen Schüsseln, Platten und Schalen.

Doch weil bei Therma seit jeher Qualität
über Quantität geht, spült der Therma nicht
nur mehr Geschirr auf einmal, sondern
auch gründlicher und obendrein geräusch-
arm. Sein Sprühsystem weist 3 Sprüh-
ebenen auf. So erreicht der Wasserstrahl
gleichmässig alle Geschirrtteile.

Und damit Ihr Geschirr nachher auch
wirklich trocken, schnell trocken wird,

hat der Therma ein Querstromgebläse mit
Zusatzheizung.

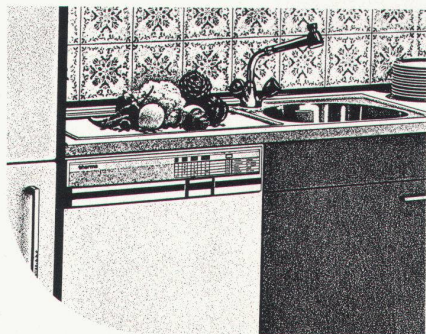
Die 4 Programme – Kurz, Party, Normal
und Intensiv – erlauben ein individuelles,
ladungsgerechtes Spülen.

Der hohen Leistung entspricht auch die
Qualität von Material und Verarbeitung.
Therma baut eben seit Jahrzehnten für Jahr-
zehnte.

Gut zu wissen: Trotz seinem grossen
Fassungsvermögen hält sich der Therma-
Geschirrspülautomat genau an die Schweizer
Küchennorm – lässt sich also problemlos,
fugenlos in jede Küche einbauen.

So ist auch der Geschirrspülautomat
durch und durch ein Beweis der langen
Küchenerfahrung von Therma.

*Mit echten Norm-Massen (55 x 57 x 76 cm). Das be-
deutet Einbau ohne Mehrarbeit und ohne Spezialteile.



therma
haushalt

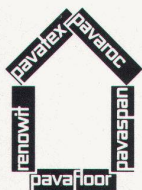
**Wer eine gute Küche schätzt,
weiss Therma zu schätzen.**

Ausstellung, Beratung, Verkauf und Service in
Basel, Bern, Glattbrugg/Zürich, Kriens/Luzern,
Oberurnen/Glarus, Rohr/Aarau, Cadenazzo,
Genf, Renens.



PAVATEX- Akustikplatten – die

Überall dort, wo Lärm ein behagliches Wohnen beeinträchtigt oder ein konzentriertes Arbeiten erschwert, lösen PAVATEX-Akustikplatten dieses «Umwelt-Problem». PAVATEX-Akustikplatten sind die Schallschlucker an den Decken und Wänden. Sie reduzieren den störenden Nachhall wirksam und schonen dadurch Nerven und Gehör. In Konzert- und Theatersälen, in Kinos, Radio- und Fernsehstudios, in Turnhallen und Kantinen sorgen PAVATEX-«Schallschlucker» für eine ausgewogene Raumakustik. Die modern dessinierten PAVATEX-Akustikplatten sind ideal zum Renovieren und Modernisieren. Mit anderen Worten:



PAVATEX
zum Bauen und Wohnen

Schallschlucker

bei ihrer Anwendung liegt eine Wertvermehrung des Objektes immer drin. Dazu kommt die Freude an der schönen und sauberen Deckengestaltung. Dazu kommt eine willkommene Einsparung von Unkosten, denn PAVATEX-Akustikplatten isolieren auch gegen Kälte und Wärme.

Besonders beliebt sind die bewährten, montageleichten PAVATEX NK (Nut und Kamm)-Deckenplatten



Sie werden mit Heftklammern an der bestehenden Decke oder an einem Lattenrost angeschlagen. Weil sie mit Nut und Kamm ausgestattet sind, ist die Befestigung unsichtbar. Alle PAVATEX NK-Deckenplatten sind weiss gespritzt; sie brauchen keine Nachbehandlung. Sie erhalten PAVATEX NK-Deckenplatten durch den Sperrholz- und Baumaterialhandel.

pavatex®

Pavatex AG
Rigistrasse 8
6330 Cham
Tel. 042/36 55 68

Aluminium- Decken. Besser gesagt **LUXALON®** Aluminium-Decken.



Technikum Rapperswil LUXALON®-Paneelecke Typ 134 H



Eulach-Garage Winterthur, LUXALON®-Rasterdecke Typ 100 V



Autobahn-Tankstelle Würenlos
LUXALON®-Fassadenverkleidung Typ 150 F (als Decke montiert)

Besser gesagt, weil LUXALON®-Aluminium-
decken nur Vorteile bieten:

- Doppeleinbrennlackierte Aluminium-Paneele
- Doppeleinbrennlackierte Aluminium-Tragschienen
- in vielen lichtechten Farben
- in vielen Profilformen und Modulbreiten

® eingetragenes Warenzeichen von **Hunter Douglas**
Hunter Douglas, Moosstrasse 15, 6003 Luzern, Tel. 041 23 60 83

Beratung und ausführliche Unterlagen durch:

Schneider+Co

Schneider + Co. AG
8401 Winterthur, Scheideggstrasse 2
Tel. 052 89 21 21